

„Schulgarten wird Zentrum des Geschehens“

Berufsschüler der BBS I und II richten in der Adam-Riese-Schule neue Beete und Grünflächen her

Von Alexandra Oliver

GIFHORN. In der Erde kann man momentan lediglich die grobe Wegeinfassung erkennen, aber den Gartenzaun haben die Schüler der BBS I und II mit ihrer Lehrerin Kirsten Schmidt schon fertig gestellt.

Zusammen mit einer stacheligen Front aus Himbeeren und Brombeeren soll er den neuen Schulgarten der Adam-Riese-Schule vor Vandalismus schützen. Die Fachpraxislehrerin für Gartenbau hat diese Grünfläche landschaftsarchitektonisch gestaltet und verwirklicht das Projekt seit verganginem Herbst mit zehn Jugendlichen, die sich alle im Berufsvorbereitungsjahr für Gartenbau befinden.

„Meine Schüler sammeln hier nicht nur wertvolle praktische Erfahrungen, sondern steigern auch ihre soziale Kompetenz“, berichtet Kirsten Schmidt.

Schulleiter Ulrich Stenzel hat bei seinem Vorhaben auch tatkräftige Unterstützung vom Stadtverband

des Naturschutzbunds bekommen, der prompt einen Förderantrag an die Umweltlotterie Bingo stellte. Für das Garten-Projekt bekommt die Schule nun eine Förderung von 3500 Euro. „Die Kosten des Schulgartens belaufen sich auf knapp über 3000 Euro. Wir haben also noch einen kleinen Puffer, falls zusätzliche Kosten entstehen“, freute sich Stenzel.

Mit den Anpflanzungen wird die BBS-Arbeitsgruppe im Herbst fertig sein, und ihre Lehrerin freut sich auf das Endprodukt: „Die Anbaufläche des Schulgartens wird rund 180 Quadratmeter betragen. Es wird ein wunderschöner Garten mit einem Apfelbaum und verschiedenen Beerensorten.“

Der Schulleiter träumt indes bereits von dem Tag, an dem sich die dritten Klassen im Sachunterricht um die neuen Pflanzen kümmern können: „Die Klassen werden den Garten auch mit Kräutern schmücken, und im Insektenhotel können wissbegierige Schülerinnen und Schüler unter anderem Bienen und Ohrenkneifer genau unter die Lupe nehmen.“



Die stellvertretende Elternratsvorsitzende Silvia Leusmann (links), Schulleiter Ulrich Stenzel (daneben) sowie Fachpraxis-Lehrerin Kirsten Schmidt und Ewald Böhm, der Vorsitzende des Gifhorner Nabu, träumen im Beet schon vom fertigen Schulgarten.
Foto: Oliver